

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2016)
Heft: 2

Artikel: Auf und davon oder dableiben?
Autor: Bösiger, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

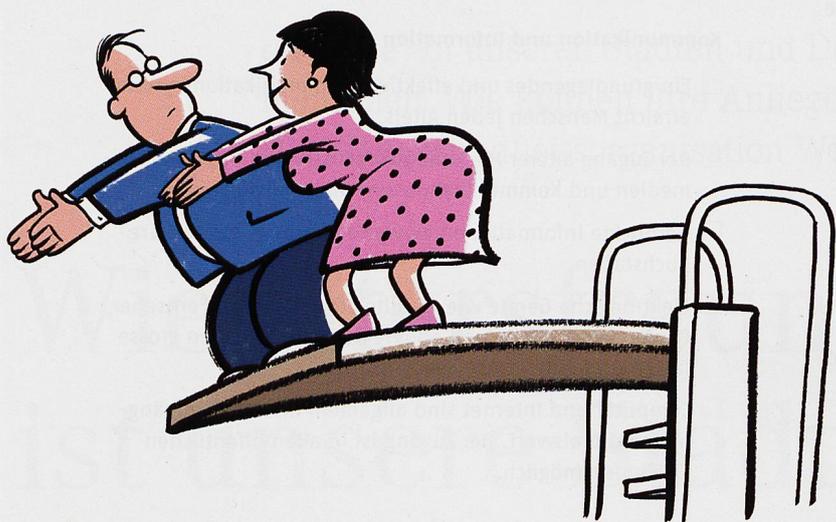
Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSSITZ-ENTWÜRFE Wie und wo wohnen im Alter? Die Vorstellungen gehen weit auseinander. VISIT wagt den Versuch einer Typologisierung.

Auf und davon oder dableiben?

Text **ROBERT BÖSIGER** Illustrationen **ERNST FEURER**



Die Wagemutigen (Variante Gemeinschaftssinn)

Christa Vieli (61, Kleinkinderzieherin und Strickfanatikerin) und Kurt Burgmeister (66, pensionierter Schulhausabwart, Hobbybibliothekar und passionierter Waffenläufer) werden demnächst in ein Mehrgenerationenhaus einziehen. Seit gut fünf Jahren haben sie sich nach einer Impulstagung der ortsansässigen Grünen mit dieser Idee anfreunden können. Und als vor einem Jahr der Ruf an sie herangetragen wurde, nun doch Farbe zu bekennen zu diesem «Wohnen in der Dorfgemeinschaft, altersmässig und kulturell durchmischt mit dem Ziel einer 2000-Watt-Gesellschaft» (Auszug aus dem Flyer), beschlossen die beiden unverheirateten Lebenspartner mitzutun. Ihren jahrzehntelang gehätschelten Opel Manta haben sie bereits teuer als Liebhaberauto verkaufen können. Geplant ist zudem ein kleiner Privatflohmarkt, um sich eines Grossteils des Hausrats zu entledigen.

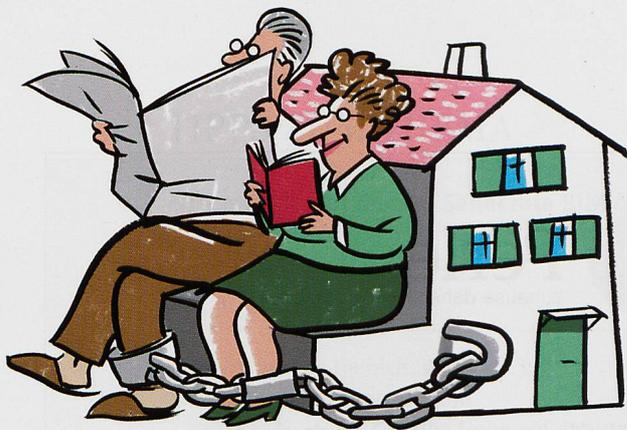
Die Wagemutigen (Variante Exklusivcharakter)

Hans und Greta Emmenegger-De Winter haben sich im vergangenen Herbst zu ihrer Silberhochzeit mit einer ausgedehnten Karibik-Kreuzfahrt belohnt, all inclusive in der Royal Suite Class. Jetzt sind sie daran, die Frühpension von Hans aufzugleisen (Greta war nie berufstätig, leistet jedoch Freiwilligenarbeit). Gleichzeitig möchten sie in zwei, drei Jahren ihre alte Villa auf dem Land versilbern und stattdessen in eine grosszügige, nigelnagelneue Terrassenwohnung der Anlage «Residenza» direkt am See und mit Sicht auf den benachbarten Golfplatz umziehen. Die Stadt, sagen sie, biete aufs Alter hin mehr an Lebensqualität, Abwechslung und Komfort. Zudem wollten sie das kulturelle und gesellschaftliche Leben näher zu sich holen und notfalls für die ärztliche Hilfe nicht mühsame Wege auf sich nehmen.



Die Unverrückbaren

Hanni und Walter Halbeisen-Klöti, 74 und 69 Jahre alt, würden um keinen Preis ihre vier Wände verlassen. Schliesslich bewohnen sie die 3½-Zimmer-Wohnung mit kleinem Balkon und Blick auf den Nachbarsblock seit 1961. Hier haben sie ihre beiden



Kinder Viktor und Dorli grossgezogen und so manchen Sturm überstanden. Walter, gewesener Spediti- onsmitarbeiter und dutzendfacher Meisterschütze im hiesigen Schützenverein, schleppt sich zwar an ge- wissen Tagen nur mühsam die Haustreppe hoch in den dritten Stock, aber, so sagt er: «Das hält mich fit.» Und Hanni will sowieso nicht weg von hier, ins Altersheim schon gar nicht. Man werde sie, sagt sie energisch, «eines Tages mit den Füissen voran aus dem Haus tragen» müssen.



Die Geselligen

Gerda Waldvogel, geborene Bühlmann (64, geschie- den; ehemalige Chefsekretärin einer kleinen Abfüh- rmittel-Bude und leidenschaftliche Tangotänzerin), mag es gerne gesellig und lustig. Das sucht sie auch jetzt, da sie nicht mehr aktiv im Berufsleben steht. Deshalb wird sie schon bald zusammen mit zwei Gleichgesinnten in ihrem kleinen Häuschen mit Um- schwung eine Alters-WG aufziehen. Sie und ihre bei- den Freundinnen Waltraud Zwimpfer-Klöppler (59, Verkäuferin in einem veganen Lebensmittelgeschäft und FKK-Anhängerin) und Rita Rosshaupt (62, FAG bei der örtlichen Spitex-Organisation) haben bereits beschlossen, Männer höchstens stundenweise mal Einlass ins Haus zu gewähren - oder für die Garten- arbeit.

Die Auswanderer (Variante Ticino)

Bert und Gitte Fünfschilling-Badmeister, Inhaber ei- ner Malerei, haben sich schon vor Jahren im Malcan- tone TI ein Rustico gekauft. Bert, dipl. Malermeister, hat in den letzten Jahren aus dieser baufälligen Hütte

ein kleines Bijou erschaffen. Gitte ist für das Wohn- liche, die Küche und den Garten zuständig. Klar, dass sie in drei Jahren, wenn Bert seine erste AHV erhält, für ganz dorthin ziehen möchten. Eine ihrer Töchter wird ihnen für gelegentliche Hüte-Besuche in der alten Heimat ein Zimmer freihalten.



Die Auswanderer (Variante Costa Blanca)

Michael und Michaela Erbacher-Grün haben ihren Wohnsitz vor einiger Zeit schon von Adligenswil nach Altea an der Costa Blanca verlegt. Der frühere Versi- cherungsbroker (73) und seine zweite Frau (61) woll- ten im Alter nur noch eines: das Leben geniessen und Sonne tanken. Seit Michael zunehmend gesundheit- liche Probleme hat und Michaela inmitten von britis- chstämmigen und deutschen Nachbarn mit der Einsamkeit zu kämpfen hat, liebäugeln die beiden mit einer gelegentlichen Rückkehr in die Schweiz. ■

